

Klarer Erfolg

Die Walser Ringer siegten gegen Klaus mit 42:18. Starke Leistungen zeigten die WM-Teilnehmer.

WALS-SIEZENHEIM. In einem zu Beginn sehr abwechslungsreichen Kampf gewann der AC Wals gegen den KSK Klaus im oberen Play-off mit 42:18 nach Punkten. Bereits im Freistil-Durchgang gab es viele Überraschungen, so musste Zoltan Tamas gegen Thomas Gortano in der Klasse bis 62 Kilogramm eine Schulterniederlage hinnehmen. Zurab Lolashvili überraschte in der Klasse bis 130 Kilogramm gegen WM-Teilnehmer Johannes Ludescher mit einem Schultersieg. Maxi Außerleitner (bis 68 Kilogramm) und Amirkhan Visalimov (bis 88 Kilogramm) trugen mit ihren souveränen Siegen zum 18:12-Pausenstand bei. Freistil-Trainer Lubos Cikel war vom Kampf im freien Stil sehr begeistert, sagte aber auch: „Wir haben noch einige Schwächen, die in der nächsten Zeit abgebaut werden müssen. Das sollte aber kein größeres Problem darstellen.“

Im griechisch-römisch Durchgang überzeugten die drei Starter bei der Weltmeisterschaft, Florian Marchl, Benedikt Puffer und der WM-Dritte Amer Hrustanovic, mit drei Siegen. Eine über-

raschende Schulterniederlage musste der neue Legionär des A.C. Wals, David Leneyel aus der Slowakei, gegen KSK-Klaus-Legionär Andriji Vyshar aus der Ukraine in der Klasse bis 130 Kilogramm hinnehmen. Altmeister Helmut Mühlbacher zeigte in der Klasse bis 57 Kilogramm, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört und besiegte Stefah Hartman souverän mit 8:0 nach Punkten. Die restlichen Siege steuerten Christoph Burger (bis 68 Kilogramm) und Zoltan Tamas (bis 62 Kilogramm) bei. Am Ende stand es 42:18 für die Walser Ringer. Griechisch-römisch-Trainer Peter Philippitsch war mit seinem Team sehr zufrieden, die lange Saison der drei WM Teilnehmer macht sich jedoch ein bisschen bemerkbar.

Der Sportdirektor der Walser, Max Außerleitner, ist mit seinem Team weiterhin auf Finalkurs. Nächste Woche geht es zum Überraschungsaufsteiger der KG Wien/Burgenland nach Steinbrunn. Die Mannschaft des A.C. Wals II war kampffrei und trifft nun auf den KSV Söding aus der Steiermark.

